

Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“
Sprecher des Bündnisses: Dirk Stegemann
Telefon: 0177 / 176 86 33

An die Leiter der Ressorts

Lokales / Berlin / Überregional

Berlin, 15. 02. 2011

Berliner Polizei erteilt Platzverweise vor dem Tempodrom

Reaktionen auf die Kritik des Bündnisses „Rechtspopulismus stoppen“ gab es weder von Vertreter_innen aus der Landespolitik, noch vom Berliner Wirtschaftsgespräche e. V. oder von Betreiber_innen des Tempodrom´s. Einzig die Polizei reagierte nach eigenen Aussagen auf Verlangen der Betreiber_innen des Tempodrom´s mit Platzverweisen auf die sich spontan versammelnden ca. 30 Protestierenden. Dazu erklärt das Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“:

Heute Abend haben die Betreiber_innen des Tempodrom´s in Berlin bewiesen, was sie unter Meinungsfreiheit verstehen. Kritiker_innen von rassistischen und sozialdarwinistischen Äußerungen waren nicht erwünscht und wurden durch die Hilfe der Berliner Polizei des Platzes verwiesen. Kein Wunder, scheint doch das Tempodrom durch alte „Verbindungen“ Thilo Sarrazin noch immer verbunden, ganz nach dem Motto: Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus.

Das Bündnis „Rechtspopulismus stoppen“ wird sich davon aber weder einschüchtern, noch in seinem Engagement gegen rassistische und sozialdarwinistische Stimmungsmache einschränken lassen. Wir danken allen Gegendemonstrant_innen, die sich trotz Kälte und ohne Mobilisierung zu Protesten eingefunden hatten.